

Inhalt

- Editorial
- Bildungsdirektor besucht Lehrabschlussprüfungen
- Erlebnistage Beruf 2017
- Lehrstellensituation Ende Juni 2017
- Einfache Lehrstellensuche über die Kantonsgrenze hinweg
- Berufswahlagenda 2017/18
- Hohe Zufriedenheit mit der Bildungsqualität in den üK
- Selektionsinstrumente / Check S3 / anforderungsprofile.ch
- Berufsabschluss für Erwachsene
- Frauen traut euch, die Wirtschaft braucht euch!
- Gesamtanierung Kantonsschule Olten geht in die nächste Etappe
- Verabschiedung Eugen Blümli

Editorial

Stefan Ruchti, Amtsvorsteher ABMH



Liebe Leserin, lieber Leser

Der demographisch bedingte Rückgang der Schülerzahlen der abgebenden obligatorischen Volksschule wirkt sich unmittelbar auf den Lehrstellenmarkt aus: Die Lehrbetriebe bekunden zunehmend Mühe ihre Lehrstellen besetzen zu können. Aktuell sind zwar über 2100 Lehrstellen besetzt, während gleichzeitig noch über 400 Ausbildungsplätze, hauptsächlich im Verkauf, im Gastgewerbe, in der Fahrzeugbranche, im Bau sowie in der Metall- und Maschinenindustrie angeboten werden. Wir erwarten, dass sich das Angebot bis Ende August noch etwas reduzieren wird. Leider werden aber bis anfangs September voraussichtlich über 300 angebotene Lehrstellen unbesetzt bleiben. Gleichzeitig sind die Wochen vor der Sommerpause geprägt von den zahlreichen Feiern im Rahmen der Abschlüsse an den Kantonsschulen sowie dem vielseitigen Qualifikationsverfahren in der Berufsbildung. Neben bangen und freudigen Momenten bieten am Ende die verschiedenen Abschlussfeiern Gelegenheit des Austauschs und der Teilhabe am Erfolg der Absolvierenden. Eltern, Schulen, Lehrbetriebe und Verbände haben tatkräftig mitgewirkt. Dies gilt es gebührend zu feiern und bewusst zu verdanken. Ich danke allen Beteiligten für ihren wertvollen Einsatz zur erfolgreichen Zielerreichung. Den Absolventinnen und Absolventen gratuliere ich herzlich zu ihrem persönlichen Meilenstein auf ihrem individuellen Lebensweg. Ihnen wünsche ich interessante Einblicke und eine schöne Sommerzeit!

Bildungsdirektor besucht Lehrabschlussprüfungen

Medienmitteilung



QV 2017

Landammann und Bildungsdirektor Remo Ankli wollte aus erster Hand erfahren, wie es um das Wissen und die Fähigkeiten des Solothurner Berufsnachwuchses steht. Zusammen mit Daniel Probst, Direktor der Solothurner Handelskammer und Andreas Gasche, Geschäftsführer des Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbandes besuchte er Abschlussprüfungen in Olten und Bellach.



Bildlegende: v.l.: Landammann Remo Ankli, Thomas Jenni, Ruedi Zimmerli, Daniel Probst, Andreas Gasche und Prüfungsexperte Gilbert Studer (Maler EFZ).

Weitere Informationen

[Vollständiger Beitrag und weitere Bilder](#)

Erlebnistage Beruf 2017

Thomas Jenni, Projektleiter Berufsbildungsmarketing, kgv Solothurn



Die Erlebnistage Beruf 2017 fanden vom 19.06.2017 bis am 30.06.2017 statt. In rund 100 Betrieben wurden über 125 verschiedene Berufsangebote gezeigt. Das Angebot wurde von beinahe 400 Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kanton Solothurn genutzt.

Die Betriebe haben auch dieses Jahr mit viel Engagement und Herzblut tolle Programme vorbereitet, bei welchen die Schülerinnen und Schüler die Berufe anfassen und erleben konnten. Ob Anlagenführer/-in EFZ, Dachdecker/-in EFZ, Florist/-in EFZ oder Zimmermann/Zimmerin EFZ von A bis Z waren alle Berufe vertreten.

Das Bild links zeigt eine Sek E Schülerin, welche in der VEBO Gärtnerei in Matzendorf den Beruf der Floristin EFZ im wahrsten Sinne des Wortes erleben konnte.

Unsere Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler in der Phase der Berufsorientierung (Sek 1). Also in der Regel die 7. und die 8. Klasse. Der Zeitpunkt ist so gewählt, dass die Schülerinnen und Schüler sich bereits eingehend mit der Berufsbildung befassen haben. Während den Erlebnistagen können sie nun erste Berufsluft schnuppern.

„Erlebnistage Beruf“ steht für:

- Berufe hautnah erleben
- spricht den/die Schüler/-in direkt an, nicht den Klassenverbund
- vermittelt zwischen Schüler und Betrieb
- zeigt die Betriebe in geographischer Relation zum Wohnort der Schüler

Es ist eine klassische Win-Win Situation für Schülerinnen und Schüler wie auch für die Betriebe.

Weitere Informationen

Erlebnistageberuf-so.ch

Lehrstellensituation Ende Juni 2017

Ruedi Zimmerli, Leiter Abteilung Berufslehren



Die Lehrstellensituation im Kanton Solothurn präsentiert sich Ende Juni 2017 weitgehend stabil. Auch dieses Jahr wird das Lehrstellenangebot die Nachfrage übersteigen. Während die Anzahl offen gemeldeter Lehrstellen leicht angestiegen ist, werden dieses Jahr weniger Schüler die obligatorische Schulzeit beenden. Damit bleibt der Druck auf die Lehrbetriebe unverändert hoch, ihre Lehrstellen besetzen zu können.

Die Lehrstellenvergabe ist Ende Juni ähnlich weit fortgeschritten wie im letzten Jahr. Rund 2000 Jugendliche haben bereits einen Lehrvertrag unterzeichnet. Dagegen werden noch rund 420 offene Lehrstellen in den Berufsfeldern Bau, Metall/Maschinen, Gastgewerbe, Gebäudetechnik und Detailhandel angeboten.

Die Hitliste der beliebtesten Berufslehren wird mit Abstand von der kaufmännischen Grundbildung (KV) angeführt. Ebenfalls sehr gefragt sind Lehrstellen in den Bereichen Gesundheit, Logistik, Detailhandel, Metall/Maschinen, Soziales und Elektrotechnik.

Die Bildungsgänge zum Berufsabschluss für Erwachsene (Nachholbildung) werden unverändert sehr gut besucht. Zurzeit befinden sich rund 350 Personen in der Ausbildung, wovon etwa die Hälfte in diesem Jahr das Qualifikationsverfahren absolviert hat.

Einfache Lehrstellensuche über die Kantongrenze hinweg

Renato Delfini, Leiter Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung



BIZ-App Kanton Solothurn ab Schuljahr 2017/2018 markant erweitert

Auf Beginn des neuen Schuljahres beinhaltet die BIZ-App des Kantons Solothurn neu 18 Kantone und das Fürstentum Lichtenstein. Damit kann die Lehrstellensuche mit der Radialsuche über Kantongrenzen hinweg erfolgen.

Die aktuellsten Infos zum gewünschten Zeitpunkt an den richtigen Ort. Die BIZ-App des Kantons Solothurn unterstützt Jugendliche bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche. Sie verschafft Übersicht über das Lehrstellenangebot, die Lehrbetriebe und das mögliche Berufsangebot und dies über die Kantongrenze hinweg.

- Der 'Berufe-Assistent' regt an, die Interessen zu erkunden und die dazu passenden Berufe zu finden.
- Die Funktion 'Lehrberufe' informiert mittels Push-Nachrichten über offene Lehrstellen in den Wunschberufen im Kanton Solothurn und den anstossenden Kantonen BL, AG, LU, BE.
- Berufsfavoriten können mit * abonniert werden und garantieren den schnellen Zugriff auf die anbietenden Lehrbetriebe mit allen notwendigen Koordinaten.
- Der 'Lehrstellen-Navigator' zeigt, wo der entsprechende Lehrbetrieb zu finden ist.

Weitere Informationen

[BIZ-App](#)

Berufswahlagenda 2017/18 für alle in der 2. Klasse der Sekundarstufe I

Renato Delfini, Leiter Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung



Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Solothurn verteilt bereits zum 12. Mal allen Schüler/innen der 2. Klasse der Sekundarstufe I kostenlos eine Berufswahlagenda, in welcher unter anderem pro Woche ein Berufsbild vorgestellt wird. Die Agenden werden jährlich aktualisiert. Mit dem Fokus auf neue Berufe werden jährlich rund ein Viertel der Berufsbilder ausgewechselt. - Der ideale Einstieg in den Berufswahlunterricht: 52 Wochen, 52 Berufe.

Viel Wissenswertes, Nötiges und Interessantes im Umfeld der Berufsbildung stehen neben der normalen Agenda zur Verfügung. Auf den Ausklappseiten finden sich alle aktuell bestehenden Berufsbilder (EBA + EFZ) aufgeteilt in die 22 Berufsfelder, sowie eine jeweilige Auflistung von weiterführenden Links zu den nationalen Branchenwebseiten.

Jede Seite der Berufswahlagenda lässt sich mit der Gratis-App «Shortcut» scannen, um zu weiteren Informationen auf www.berufsberatung.ch oder zu Berufsfilmern und wertvollen Informationen der Organisationen der Arbeitswelt und der Ausbildungsinstitutionen zu gelangen.

Für die Berufswahlvorbereitung stehen Aufgabenblätter als PDF oder in Word zur Verfügung, die helfen können, die Berufswahlagenda in den Unterricht zu integrieren. Mit dem Dokument „Orientierungslauf durch die Berufswahlagenda“ kann auf spielerische Art und Weise ein Überblick über die berufskundlichen Inhalte und wichtige Informationen zum Berufswahlprozess gewonnen werden.

Weitere Informationen

[Berufswahlagenda](#)

berufsberatung.ch

Hohe Zufriedenheit mit der Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kursen

Ruedi Zimmerli, Leiter Abteilung Berufslehren



Die Umfrage zur Bildungsqualität in den Solothurner üK-Zentren zeigt ein erfreuliches Bild. Knapp 40% aller Lehrbetriebe haben die Fragen des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen beantwortet und den üK-Trägerschaften ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Als besonders positiv wurde die hohe Fachkompetenz der Berufsbildner/-innen in den üK sowie die Ausbildungsqualität beurteilt. Ebenfalls sehr zufrieden sind die Lehrbetriebe mit der Infrastruktur in den üK-Zentren. Rund 88% sind der Meinung, diese entspreche dem aktuellen Stand der Technik.

Eher kritisch sind die Rückmeldungen zu den Bildungsinhalten und den Leistungsnachweisen ausgefallen. Rund ein Viertel der Befragten weiss nur teilweise Bescheid über die Inhalte der Kurse und die erbrachten Leistungen ihrer Lernenden. Deshalb fühlen sich nur rund zwei Drittel in der Lage, aufgrund der Kursbeurteilungen die nachfolgende betriebliche Ausbildung zu planen.

Weitere Informationen

[Auswertung der Umfrage mit Grafiken](#)

Selektionsinstrumente / Check S3 / anforderungsprofile.ch

Renato Delfini, Leiter Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung



Informationsveranstaltungen für Lehrbetriebe: SAVE THE DATE

Die Neuausrichtung der Sekundarstufe I hat für den Übertritt in die berufliche Grundbildung relevante Neuerungen gebracht: Neues Schulzeugnis, Abschlusszertifikat, schulische Leistungstests Check S2 + S3. Wie ist deren Einsatz, was für Informationen sind für den Übergang in welchem Ausmasse dienlich? Neuerungen bringen Verunsicherung und Fragen, machen aktive Information und gegenseitige Kommunikation nötig.

Gerne laden wir Sie zu unseren Informationsveranstaltungen zu den Themen ‚Selektionsinstrumente / Check S3 / anforderungsprofile.ch‘ ein.

- Dienstag, 24.10.2017 16.15-18.00h Olten, Aula BBZ
- Dienstag, 31.10.2017 17.15-19.00h Solothurn, Aula BBZ
- Mittwoch, 08.11.2017 16.00-17.45h Grenchen, Aula BBZ
- Donnerstag, 23.11.2017 16.00-17.45h Dornach, Aula Schulhaus Brühl

Die Einladung mit Anmeldeöglichkeit erfolgt elektronisch via Mail an alle Solothurner Lehrbetriebe auf Anfang September 2017. – Wir bitten Sie, den Ihnen passenden Termin vorzumerken.

Berufsabschluss für Erwachsene - Der Erfahrung einen Wert geben

Priska Raimann, Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene



Ein anerkannter Berufsabschluss auf Stufe einer Berufslehre bringt Vorteile. Er verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und eröffnet vielfältige Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das Berufsbildungssystem der Schweiz fördert die berufliche Flexibilität und gewährleistet die Durchlässigkeit zwischen den Bildungsangeboten. Es gilt der Grundsatz, dass Erwachsene in allen Berufen einen Lehrabschluss nachholen können. Grundsätzlich gibt es verschiedene Wege, um ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ oder ein eidgenössisches Berufsattest EBA zu erlangen:

- Die Nachholbildung oder die direkte Zulassung zur Abschlussprüfung (Art. 32)
- Die Validierung von Bildungsleistungen (Art. 31)
- Die reguläre oder die verkürzte Grundbildung (Lehre)

Weitere Informationen

[Vollständiger Beitrag](#)

[Berufsabschluss für Erwachsene](#)

Die Voraussetzungen und die Vorgehensweisen sind für diese Wege unterschiedlich. Erwachsene, die interessiert sind, einen Berufsabschluss zu erlangen, werden durch unsere Fachstelle beraten. Hier finden sie Unterstützung bei der Zielfindung und der Wahl des idealen Weges zum Abschluss.

„Frauen traut euch, die Wirtschaft braucht euch!“

Monique Rudolf von Rohr, BBZ Olten

Praxistag 2017 im Rahmen des Vereins „Bildungsstadt Olten.Bifang (BO.B) in Zusammenarbeit mit dem Industrie- und Handelsverein Olten und Umgebung (IHVO)

Die Begegnung zwischen Führungskräften regionaler Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus dem Raum Egerkingen – Olten – Aarau und Lernenden aus den Institutionen der Bildungsstadt Olten.Bifang (BO.B) ist zu einer Tradition gereift. In den Räumen der Fachhochschule Nordwestschweiz Olten (FHNW) fand dieses Jahr der 3. Praxistag zum Thema „Frauen in der Wirtschaft“ statt.



Bildlegende: v.l.: Susanne Schaffner-Hess, Sibylle Wyss, Marianne Meister und Fedra Petrini Schrader

Weitere Informationen

[Vollständiger Beitrag](#)

Gesamtsanierung Kantonsschule Olten geht in die nächste Etappe

Medienmitteilung

Die Sanierung der Kantonsschule Olten kommt wie geplant voran. Das Hallenbad wird im Herbst wiedereröffnet – bereits laufen die Vorbereitungen für den Innenausbau. Dabei wird dem Brandschutz besondere Beachtung geschenkt.



Weitere Informationen

[Vollständiger Beitrag](#)

Verabschiedung Eugen Blümli

Stefan Ruchti, Amtsvorsteher



Nach mehr als sechs Jahren als Abteilungsleiter Hochschulen im ABMH hat sich Eugen Blümli entschieden, den Kanton Solothurn per Ende Juni zu verlassen, um sich neu zu orientieren und eine neue Herausforderung in Angriff zu nehmen. Eugen Blümli haben wir in dieser Zeitspanne als Kenner der Schweizerischen Hochschullandschaft, speziell im Zusammenhang mit der vierkantonalen Fachhochschule FHNW und dem Bildungsraum Nordwestschweiz erlebt, der stets kompetent und versiert die Geschäfte für Kommissionen und Parlament vorbereitet sowie in sehr enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsdirektor die Interessen und Bestrebungen des Kantons in den interkantonalen Gremien vertreten hat. Im Namen des ABMH bedanke ich mich für die gemeinsame Zeit, welche sich auch im laufenden Jahr mit den Vorbereitungen für die neue Leistungsperiode 2018-2020 zwischen den Kantonen und der FHNW sehr intensiv gestaltete. Eugen Blümli danke ich für sein Engagement zugunsten des Kantons und wünsche ihm für seine zukünftigen Herausforderungen alles Gute!

Gleichzeitig kann ich Ihnen mitteilen, dass ab 4. September 2017 neu Herr Roger Swicz (lic. iur. / Executive Master of Public Administration) die Leitung Hochschulen und den Aufgabenschwerpunkt FHNW, Bildungsraum Nordwestschweiz sowie Hochschulpolitik im DBK übernehmen wird. Weitere Informationen werden folgen.

Weiterführende Links und Hinweise

Weitere Informationen

[SwissSkills](#)

Das SBFI und die Stiftung SwissSkills organisieren vom **12. bis 15. September 2018** die **SwissSkills 2018** in Bern.

[ABMH](#)

Homepage des ABMH

[Veranstaltungen](#)

Veranstaltungskalender ABMH

[DBKaktuell](#)

DBKaktuell – das Internetmagazin des DBK

[SBFI](#)

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

[Panorama](#)

Informationsplattform Panorama

[Berufsbildung.ch](#)

Das Portal der Kantone zur Berufsbildung Schweiz

[Berufsberatung.ch](#)

Informationen zur beruflichen Grund- und Weiterbildung sowie zu Lehrstellenangeboten

[BIZ](#)

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich bitte an: abmh@dbk.so.ch

IIIIII KANTON **solothurn**

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH)
Bielstrasse 102
4502 Solothurn

[Hier](#) finden Sie die Seite mit dem aktuellen Newsletter und dem Link für das Newsletter-Archiv mit allen bereits erschienenen Ausgaben und Beilagen. Unter „Weiterführende Links“ finden Sie das Online-Tool zum Abonnieren des Newsletters (zum Abmelden verwenden Sie bitte den Link im Mail, mit welchem Sie den Link zum Newsletter erhalten).

Sofern in der Meldung nicht anders vermerkt, ist die Weitergabe der Meldungen frei. Bei Publikationen bitte Quelle angeben und ein Belegexemplar an obige Adresse zustellen.